



**Problemabfälle:
Worauf bei der Abgabe zu
achten ist**

Seite 4



**MHKW Coburg:
weiterhin kostenlose
Infofahrten**

Seite 4

UMWELT JOURNAL

Die Bürger-Information des Landkreises Kronach

Herbst 2015

Mit der Gebietsbetreuerin unterwegs Die 15. Frankenwald-Tour

Bei der 15. Frankenwald-Tour lädt die Ökologische Bildungsstätte Oberfranken zu einer Radtour durch das Langenautal bei Steinwiesen ein.

KRONACH. Ausgangspunkt der knapp 60 Kilometer langen Strecke ist der Bahnhofplatz in Kronach, von dem man die ersten 30 km der Tour hinauf nach Geroldsgrün ganz bequem mit dem Radbus bewältigen kann. Durch diese Erleichterung ist die Rundfahrt als Familienausflug zu empfehlen und auch für Kinder geeignet, die Spaß am Radfahren haben.

Der Radbus startet vom 1. Mai bis 3. Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen am Busbahnhof in Kronach und bietet zahlreiche Zustiegs-möglichkeiten zw. Kronach und Bad Steben. Ein ausführlicher Fahrplan liegt im Landratsamt Kronach aus oder ist unter www.frankenwaldmobil.de (Tälerlinie) im Internet zu finden.



Idylle im Langenautal bei Steinwiesen

Ausstiegstelle der Busfahrt und eigentlicher Startpunkt der Radtour ist die Haltestelle Ortsmitte in Geroldsgrün. Nachdem die Anstrengungen bis hierher überschaubar waren, beginnt die Radfahrt nun mit dem einzigen Anstieg der Tour durch den Ortskern von Geroldsgrün hinauf auf der Straße Richtung Langenautal.

Von nun an geht's bergab! Auf der wenig befahrenen Ortsverbindungsstraße radelt man hinab ins und durchs schöne Langenautal, etwa einen Kilometer auf der Staatsstraße 2707 entlang der nostalgischen Rodachtalbahn bis Mauthaus und weiter auf dem dann durchgängig vorhandenen Radweg bis Steinwiesen.

Zwischendurch gibt es einige lohnende Ziele, zu denen man einen kurzen Abstecher bzw. einen Halt einplanen sollte: der Kämmeinsfelsen mit Blick ins Langenautal, die Max-Marienquelle mit heilsamem Wasser, der Langenaufloßteich mit historischer Geschichte, die alte Teichmühle mit ihrem noch funktionsfähigen Mühlrad und Sägewerk, das Naturpark-Infozentrum in Steinwiesen oder das Flößermuseum in Marktrodach mit interessanten Details zu Natur und Flößereigeschichte.

Aber auch die Fahrt selber durch das idyllische Langenautal mit seinen grünen Talwiesen und seiner besonderen Pflanzenwelt ist ein wahrer Genuss.

Ab Steinwiesen radelt man auf den fast durchgängig vorhandenen Radwegen über Zeyern (hier muss durch den Ort auf der Straße gefahren werden), Marktrodach und Ruppen zurück zum Ausgangspunkt der Tour. Einkehrmöglichkeiten bieten sich bei Mauthaus, in Steinwiesen oder in den weiteren Orten auf der Rückfahrt nach Kronach.

Unter www.oekologische-bildungsstaette.de/gebietsbetreuer/index.htm - Frankenwaldtaler ... findet

man weitere Informationen und vor allem eine genaue Wegbeschreibung mit Karte, die als Falblatt ausgedruckt werden kann. Zudem gibt es [Links](#) zum Fahrplan des Radbusses, zur Rodachtalbahn, zu den Naturpark Frankenwald Infozentren, zur Teichmühle Steinwiesen sowie zum Flößermuseum Marktrodach.

Noch ein Tipp: Gruppen sollten sich unter www.frankenwaldmobil.de ihre Plätze im Radbus reservieren lassen.



Kontakt:
Gebietsbetreuung Naturpark Frankenwald
Beate Singhartinger
Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Naturschutzzentrum
Wasserschloß
Mitwitz
gb@oekologische-bildungsstaette.de
Telefon: 092 66/62 86 vormittags



Die Gebietsbetreuung wird aus dem Bayerischen Naturschutzfonds kofinanziert!

Der Preis zum 13. Frankenwald-Taler wurde nun ausgelost:

Der Gewinner ist Niels Sonntag aus Hof. Herzlichen Glückwunsch! Er darf sich über eine Saisonfreikarte für das Freibad 'Crana Mare' in Kronach freuen. Für diese Spende ein herzliches Dankeschön an die Stadtwerke Kronach! Seine Schwester Elina erhielt als Trostpreis unser beliebtes Frankenwaldtaler-Memory!



Landkreis Kronach sammelt künftig Bioabfall

Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss fasste den Beschluss und setzt damit das Gesetz um

KRONACH. An den 12 Wertstoffhöfen des Landkreises Kronach wird ab Oktober 2015 auch Bioabfall gesammelt. Diesen Beschluss fasste der Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Kronach am 22.05.2015, nachdem er sich umfassend mit der Thematik befasst hatte.

Der Landkreis entspricht mit dieser Entscheidung den Vorgaben des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Dieses schreibt vor, dass Nahrungs- und Küchenabfälle sowie Grün- und Gartenabfälle getrennt erfasst und verwertet werden müssen. Das Gesetz trifft jedoch keine detaillierten Regelungen hinsichtlich der Erfassung und Entsorgung der Bioabfälle. Aus diesem Grund entschied sich der Landkreis Kronach in Absprache mit den Landkreisen Coburg und Lichtenfels, der Stadt Coburg und dem Zweckverband für Abfallwirtschaft, diese Fragen zunächst in einem Gutachten klären zu lassen. Die Ergebnisse dieses Gutachtens sowie die ausführliche Information über verschiedene Erfassungs- und Verwertungssysteme waren die Grundlage für die Entscheidung des Abfallwirtschafts- und Umweltausschusses.

So werden Bioabfälle, die von den Bürgern nicht selbst kompostiert werden, künftig im Bringsystem an

den Wertstoffhöfen des Landkreises Kronach erfasst. Zentrales Anliegen ist dabei, die Eigenkompostierung zu erhalten und weiter zu unterstützen. Zusätzlich bekommen diejenigen Bürger eine Abgabemöglichkeit an den Wertstoffhöfen, die Küchen- und Speiseabfälle nicht selbst kompostieren können.

Deshalb werden alle Wertstoffhöfe mit 120- bzw. 240-Liter-Biotonnen ausgestattet. Aus hygienischen Gründen werden die befüllten Behälter wöchentlich gegen leere und gereinigte Tonnen ausgetauscht. Der gesammelte Bioabfall wird anschließend über eine Vergärungsanlage verwertet, wobei Energie erzeugt und wertvoller Dünger gewonnen wird. Der Landkreis Kronach arbeitet dabei mit Fachfirmen zusammen, die sich auf die Sammlung und Verwertung von Speiseabfällen spezialisiert haben.

Insgesamt werden Kosten von etwa 15.000 € pro Jahr veranschlagt. Die Abgabe der Küchen- und Speiseabfälle ist selbstverständlich für den Bürger kostenlos.

Für detaillierte Informationen zum Sammelsystem, zu den Verwertungsmöglichkeiten sowie zu den Ergebnissen aus dem Gutachten steht Ihnen die Abfallwirtschaft gerne zur Verfügung.



Folgende Abfälle können in den Biotonnen entsorgt werden:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Milchprodukte
- Brot- und Gebäckreste
- Teigwaren
- Wurst- und Fleischabfälle
- Fischreste
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Eierschalen
- Tellerreste
- ungenießbare Nahrungsmittel

Termine für die 2. Problemmüll-Sammlung 2015

Ort	Sammelstelle	Sammeltag	Datum	Uhrzeit
Reichenbach	Alter Schulplatz	Freitag	11.09.2015	13.00–13.45
Teuschnitz	Schulbuswendeplatz	Freitag	11.09.2015	14.15–15.15
Tschirn	Wendehammer Fa. Dr. Schneider	Freitag	11.09.2015	16.00–16.45
Tettau	Am Schützenplatz	Samstag	12.09.2015	08.30–09.30
Steinbach am Wald	Abfallwirtschaftszentrum	Samstag	12.09.2015	10.00–11.00
Ludwigsstadt	Parkplatz am Schützenhaus	Samstag	12.09.2015	11.30–12.30
Wilhelmsthal	Bauhof	Montag	14.09.2015	15.00–16.00
Friesen	Ortsmitte	Montag	14.09.2015	16.30–17.15
Stockheim	Sanitätsheim	Mittwoch	16.09.2015	15.00–17.00
Weißbrunn	Bauhof	Freitag	18.09.2015	15.00–16.00
Neuses	Am Flößer-Stadion	Freitag	18.09.2015	16.30–17.15
Nordhalben	Parkplatz am Freibad	Samstag	19.09.2015	08.30–09.30
Steinwiesen	Parkplatz Dr.-Josef-Müller-Straße	Samstag	19.09.2015	10.00–11.30
Wallenfels	Parkplatz an der Schule	Samstag	19.09.2015	12.00–13.00
Marktrodach	Parkplatz Fa. Dreefs	Montag	05.10.2015	15.00–16.00
Fischbach	Freizeitpark	Montag	05.10.2015	16.45–17.30
Schneckenlohe	Gemeindebauhof; Bahnhofstraße	Freitag	09.10.2015	15.00–15.45
Mitwitz	Parkplatz an Schloßallee	Freitag	09.10.2015	16.15–17.30
Kronach	Kaulanger	Samstag	10.10.2015	08.30–10.30
Küps	Ende Weinbergstraße im Industriegebiet	Samstag	10.10.2015	11.00–13.00
Pressig	Feuerwehrhaus	Montag	12.10.2015	15.00–17.15
Birkach	Kreisbauhof in Birkach	Dienstag	27.10.2015	13.00–16.00
Steinbach am Wald	Abfallwirtschaftszentrum	Mittwoch	28.10.2015	13.00–16.00
Kleingewerbe (kostenpflichtig)	Kreisbauhof in Birkach	Dienstag	22.09.2015	09.00–15.00

Die Ablagerung von Problemmüll am Sammelort ist aus Gründen des Umweltschutzes verboten. Geben Sie Ihre Problemabfälle nur direkt beim Fachpersonal, möglichst in Originalbehältern, ab!

Bitte beachten Sie, dass auch dieses Jahr wieder für Privatanlieferer zusätzliche Problemmüllsammeltermine in Birkach und Steinbach am Wald angeboten werden:



- | | | | |
|-----------------------|--------------------------|------------|-----------------|
| 1. Birkach: | Kreisbauhof Birkach | 27.10.2015 | 13.00–16.00 Uhr |
| 2. Steinbach am Wald: | Abfallwirtschaftszentrum | 28.10.2015 | 13.00–16.00 Uhr |

Problemabfälle:

Worauf bei der Abgabe zu achten ist

Die Problemabfälle können nur zu den angegebenen Zeiten abgegeben werden und dürfen keineswegs bereits vorher abgestellt werden. Die Gefahr, dass spielende Kinder mit giftigen Stoffen in Berührung kommen, ist zu groß.

Die Stoffe sollten, wenn möglich, in den ursprünglichen Behältern abgegeben werden oder aber in gekennzeichneten Behältern – dies erleichtert die Zuordnung und die fachgerechte Entsorgung.

Undichte Gefäße sollten schon vor der Abgabe in Übergefäße gepackt werden.

Auf keinen Fall dürfen Sonderabfälle zusammengeschüttet oder vermischt werden, da chemische Reaktionen vermieden werden müssen.

Für Altöl und Autobatterien besteht eine Rücknahmepflicht der Händler im Umfang der gekauften Menge. Daher müs-

sen bei der Problemmüllsammung für Altöl und Autobatterien Gebühren erhoben werden.



Foto: Harald Heinritz / abfallbild.de

Weiterhin kostenlose Infofahrten zum Müllheizkraftwerk nach Coburg für Schulen und Vereine des Landkreises Kronach

KRONACH. Reges Interesse herrschte auch wieder in diesem Jahr bei den fast 500 Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrerinnen und Lehrern aber auch bei Vereinen, die das Müllheizkraftwerk in Coburg besichtigten. Das in den Lehrplänen enthaltene Thema „Müll“ wurde damit nicht nur theoretisch erarbeitet, sondern auch praktisch erfahren. Bei einer halbtägigen Informationsfahrt konnten die Kinder und Jugendlichen sehen,

- wohin der Müll aus der „grauen Tonne“ kommt
- was mit ihm in der Müllverbrennung passiert
- wie viele Haushalte mit Fern-

wärme aus dem Müllheizkraftwerk versorgt werden können

- welche Reststoffe bei der Verbrennung übrig bleiben und wo diese wiedereingesetzt oder eingelagert werden müssen
- was mit den Abgasen passiert

Diese Informationsfahrten bietet die Abfallwirtschaft des Landkreises Kronach selbstverständlich auch im nächsten Schuljahr wieder allen Schulen und allen Jahrgangsstufen an. Aber auch alle interessierten Gruppen und Vereine sind recht herzlich zu einer solchen Besichtigungsfahrt zu den Anlagen des Zweckverbandes eingeladen. Die Kosten werden vom Zweckverband übernommen, die Organisation der Fahrt wird von der Abfallwirtschaft des Landkreises Kronach durchgeführt.

Anmeldung und Information bei Ines Pfdenhauer, Telefon 09261/678-424



Besucherin wirft einen Blick in die Brennkammer des Verbrennungsofens

Problemabfälle von A bis Z

In jedem Haushalt gibt es Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind. Die nachfolgende Liste zeigt die große

Palette der Problemabfälle. Wenn diese Abfälle nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, stellen sie eine große Gefahr für Umwelt und Gesundheit dar.

- A** Alleskleber, Abbeizer, Abflussreiniger, Aceton, Amalgam, Akkus
- B** Batterien, Backofenreiniger, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit
- C** Chemikalien, Chloroform, Chlorkohlenwasserstoffe
- D** Desinfektionsmittel, DDT
- E** Energiesparlampen, Entkalker, Entfroster
- F** noch flüssige Farben, Farbverdünner, Fette, Fleckentferner, Fieberthermometer, Frostschutzmittel, Fotochemikalien, Feuerlöscher
- G** Glycerin, Gifte im engeren Sinne (z.B. cyanid-, cadmium-, arsen- und quecksilberhaltige Substanzen), Gelbspritzmittel
- H** Holzschutzmittel, Halogenlampen, Hartspiritus
- I/J** Imprägniermittel, Insektizide, Jodverbindungen
- K** Kleber, Kondensatoren, Kunstharze, Knopfzellen, Kalkreiniger
- L** Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, (z.B. Aceton,
- Waschbenzin, Pinselreiniger), Lacke, Leim, Laborchemikalien
- M** Mineralfarben (noch flüssig), Medikamente
- N** Nitroverdünner, Natronlaugen, Nitritpökelsalze
- O** Ölfilter, Oleum, Obstbaumkarbolinum
- P** Paraffinöle, PCB, Pestizide, Pflanzenbehandlungsmittel, Pinselreiniger
- Q** Quecksilberthermometer, Quecksilberdampflampen
- R** Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Rostumwandler
- S** Sanitärreiniger, Säuren, Spraydosen mit Inhaltsresten, Schädlingsbekämpfungsmittel, Saatbeizmittel, Spiritus, Salze
- T** Terpentin, Terpentinersatz, Tri
- U** Unkrautvernichtungsmittel, Universalabbeizmittel
- V** Verdünner, Vitriolöl
- W** Waschbenzin, Warnfarben, Wasserstoffperoxid
- Z** Zementfarbe

Eingetrocknete Farbreste und Medikamente in kleinen Mengen können über die Hausmülltonne entsorgt werden.

Feiertagsregelung für die Hausmüllabfuhr 2015/2016

Weihnachten

Montag, 21.12.2015	wird auf	Samstag, 19.12.2015	vorverlegt
Dienstag, 22.12.2015	wird auf	Montag, 21.12.2015	vorverlegt
Mittwoch, 23.12.2015	wird auf	Dienstag, 22.12.2015	vorverlegt
Donnerstag, 24.12.2015	wird auf	Mittwoch, 23.12.2015	vorverlegt
Freitag, 25.12.2015	wird am	Donnerstag, 24.12.2015	vorverlegt

Neujahr

Freitag, 01.01.2016	wird am	Samstag, 02.01.2016	nachgeholt
---------------------	---------	---------------------	------------

Hl. Drei König

Mittwoch, 06.01.2016	wird am	Donnerstag, 07.01.2016	nachgeholt
Donnerstag, 07.01.2016	wird am	Freitag, 08.01.2016	nachgeholt
Freitag, 08.01.2016	wird am	Samstag, 09.01.2016	nachgeholt

Abfuhrkalender 2016

KRONACH. Ab 1. Januar 2016 gibt es für den Landkreis wieder neue Kalender für die Müllabfuhr. Die aktuellen Kalender werden – wie schon in den letzten zwei Jahren – an alle Haushalte versandt und gelten für ein Jahr. Sie erhalten Ihren neuen Abfuhrkalender im Dezember 2015. Zusätzlich zu den Abfuhrterminen und der Feiertagsregelung

für 2016 werden auf den Kalendern die Problemmüllsammeltermine und weitere Informationen der Abfallwirtschaft veröffentlicht.

Ebenso ist es möglich, sich seinen persönlichen Kalender über die Internetseiten des Landratsamtes herunterzuladen (www.landkreis-kronach.de).

Aktuell

Allgemeine Information des Landratsamtes Kronach zur Prüfung von Heizöllagerungen

Auf Grund der erlassenen Allgemeinverfügungen im Jahr 2013 weisen wir für bestehende Lagerungen

von Heizöl in Überschwemmungsgebieten auf folgende Termine der durchzuführenden Prüfungen hin:

Überschwemmungsgebiet am Leßbach	29.10.2015
Überschwemmungsgebiet an der Steinach	19.11.2015
Überschwemmungsgebiet an der Föritz	19.11.2015

Bei Fragen: Telefon 09261/678-212 oder andi.nerger@lra-kc.bayern.de